

Ausführungsbestimmungen zum Konkordat betreffend das Laboratorium der Urkantone

vom 23. Oktober 2009 (Stand 1. Januar 2010)

Die Aufsichtskommission des Laboratoriums der Urkantone,

in Ausführung von Artikel 5 Buchstabe I des Konkordats betreffend das Laboratorium der Urkantone vom 14. September 1999¹⁾,

beschliesst:

§ 1 *Geltungsbereich*

¹ Diese Ausführungsbestimmungen regeln die Ausnahmen vom generellen Zuständigkeitsbereich des Kantonstierarztes nach Art. 8b Abs. 1 des Konkordats betreffend das Laboratorium der Urkantone zugunsten einzelner oder aller Kantone und das diesbezügliche Verfahren.

§ 2 *Kantone*

¹ Die Regelung der Zuständigkeiten und der Vollzug der nachfolgenden Aufgaben verbleiben den Konkordatskantonen:

- a. Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur für die Schlachtung von krankem Schlachtvieh;²⁾
- b. Bestimmung der Personen zur Ermittlung des Schlachtgewichts;³⁾
- c. Führung sämtlicher Register von Betrieben und Tierhaltungen, für welche nach Bundesrecht eine Registrierungspflicht besteht;⁴⁾⁵⁾
- d. Ausrichtung von Prämien für die Beseitigung von Wild;⁶⁾
- e. Anordnen von fischerpolizeilichen Massnahmen bei Krebspest;⁷⁾

¹⁾ GDB 816.2

²⁾ Art. 12 Verordnung über das Schlachten und die Fleischkontrolle vom 23. November 2005 (SR 817.190)

³⁾ Art. 9 Schlachtgewichtsverordnung vom 3. März 1995 (SR 817.190.4)

⁴⁾ Art. 3 Verordnung über die Primärproduktion vom 23. November 2005 (SR 916.020)

⁵⁾ Art. 7, Art. 14 und Art. 18a Tierseuchenverordnung vom 27. Juni 1995 (SR 916.401)

⁶⁾ Art. 35 Tierseuchengesetz vom 1. Juli 1966 (SR 916.40)

⁷⁾ Art. 289 Abs. 3 Tierseuchenverordnung vom 27. Juni 1995 (SR 916.401)

- f. Bereitstellen der Infrastruktur für das Sammeln, Zwischenlagern und den Transport von tierischen Nebenprodukten, für deren Entsorgung der Kanton verantwortlich ist, sowie die Bezeichnung von Wasenplätzen;⁸⁾
- g. Massnahmen zur Verminderung des Fuchsbestandes und Impfkationen bei Füchsen bei Tollwut; Massnahmen zur Reduktion der Wildkaninchenbestände bei Myxomatose;⁹⁾
- h. Erteilung von Bewilligungen für die Haltung geschützter Tiere.¹⁰⁾ Ist die Tierhaltung nach Tierschutzgesetzgebung¹¹⁾ bewilligungspflichtig, holt die Jagdbehörde vorgängig die Stellungnahme des Kantons-tierarztes ein;
- i. Bezeichnung der Koordinationsstelle für Inspektionen auf Landwirtschaftsbetrieben;¹²⁾
- j. Bezeichnung der Wasenmeister sowie deren Entschädigung.¹³⁾ Die Wasenmeister unterstehen der fachlichen Aufsicht des Kantonstierarztes.

§ 3 *Verfahren*

¹ Erlass, Änderung oder Aufhebung der Ausführungsbestimmungen bedürfen der Genehmigung aller Regierungen der Konkordatskantone.

§ 4 *Schlussbestimmungen*

¹ Nach der Genehmigung durch die Konkordatsregierungen treten diese Ausführungsbestimmungen am 1. Januar 2010 in Kraft.¹⁴⁾ Die Ausführungsbestimmungen werden veröffentlicht.

⁸⁾ Art. 32, Art. 36 Abs. 2, Art. 37, Art. 38 und Art. 40 Abs. 4 Verordnung über die Entsorgung von tierischen Nebenprodukten vom 23. Juni 2004 (SR 916.441.22)

⁹⁾ Art. 148 Abs. 3, Art. 149 und Art. 267 Abs. 2 Bst. c Tierseuchenverordnung vom 27. Juni 1995 (SR 916.401)

¹⁰⁾ Art. 10 Bundesgesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel vom 20. Juni 1986 (SR 922.0)

¹¹⁾ Art. 89 ff. Tierschutzverordnung vom 27. Mai 1981 (SR 455.1)

¹²⁾ Art. 4 Verordnung über die Koordination der Inspektionen auf Landwirtschaftsbetrieben vom 14. November 2007 (SR 910.15)

¹³⁾ Art. 6 Tierseuchengesetz vom 1. Juli 1966 (SR 916.40)

¹⁴⁾ Regierungsratsbeschluss des Kantons Uri vom 26. Januar 2010; Regierungsratsbeschluss des Kantons Obwalden vom 21. Dezember 2009; Regierungsratsbeschluss des Kantons Nidwalden vom 1. Dezember 2009; Regierungsratsbeschluss des Kantons Schwyz vom 15. Dezember 2009

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	Fundstelle
23.10.2009	01.01.2010	Erlass	Erstfassung	OGS 2010, 23

Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	Fundstelle
Erlass	23.10.2009	01.01.2010	Erstfassung	OGS 2010, 23